

VERBUND Energy4Business GmbH  
Geschäftsbericht 2022

# Inhalt

Drei-Jahres-Vergleich .....	3
Organe der Gesellschaft .....	4
<b>Lagebericht.....</b>	<b>5</b>
Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage .....	6
Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales .....	14
Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten des Unternehmens .....	16
Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.....	18
<b>Jahresabschluss .....</b>	<b>20</b>
Bilanz .....	21
Gewinn- und Verlustrechnung .....	22
Entwicklung des Anlagevermögens .....	23
Fristigkeitspiegel .....	25
Anhang – Erläuterungen .....	28
Angaben zu den Beteiligungen .....	46
Bestätigungsvermerk .....	47
<b>Glossar.....</b>	<b>50</b>

**Rundungshinweis:** Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

# Drei-Jahres-Vergleich

	in Tsd. €		
	2020	2021	<b>2022</b>
Umsatzerlöse	2.818.303,4	3.557.709,3	<b>8.188.340,1</b>
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	57.496,9	87.835,7	<b>260.006,2</b>
Ergebnis vor Steuern	42.087,7	72.820,9	<b>235.783,2</b>
Jahresüberschuss	31.999,5	53.291,4	<b>177.798,7</b>
Bilanzgewinn	0,0	0,0	<b>0,0</b>
Bilanzsumme	605.717,8	1.592.325,7	<b>2.381.834,4</b>
Anlagevermögen	37.110,6	70.253,9	<b>110.799,0</b>
Investitionen in Sachanlagen	1.219,5	922,0	<b>1.592,9</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	468,3	591,7	<b>653,2</b>
Eigenkapital	300.772,7	330.772,7	<b>484.372,7</b>
Umsatzrentabilität (ROS)	2,0%	2,5%	<b>3,2%</b>
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	16,0%	24,2%	<b>71,3%</b>
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	10,0%	14,5%	<b>16,3%</b>
Eigenkapitalquote	49,7%	20,8%	<b>20,3%</b>
Fiktive Schuldentilgungsdauer	9,0	20,1	<b>11,3</b>
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	-20.433,0	-1.161.131,3	<b>-411.922,2</b>
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	420.684,7	414.398,0	<b>253.186,1</b>
Nettoverschuldung	-183.393,2	1.011.460,0	<b>1.456.174,6</b>
Kurzfristige Schulden	145.529,4	1.107.661,6	<b>1.767.612,8</b>
Kurzfristiges Vermögen	566.214,1	1.522.059,7	<b>2.020.798,9</b>
Betriebswirtschaftlicher Personalstand	165	177	<b>183</b>

# Organe der Gesellschaft

## Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek	Mitglied der Geschäftsführung
MMag. Martin Wagner	Mitglied der Geschäftsführung

## Aufsichtsrat

Mag. Dr. Michael Strugl MBA Vorsitzender	Generaldirektor
Dr. Peter F. Kollmann Vorsitzender-Stellvertreter	Vorstandsdirektor
Dr. Andreas Bräuer	Prokurist
Mag. Andreas Wollein	Prokurist

## Arbeitnehmervertreter:innen

Veronika Neugeboren	Betriebsrätin
Mag. Helmut Lenauer	Betriebsrat

# Lagebericht

# Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

## Geschäftsmodell und Geschäftsaktivitäten

Die VERBUND Energy4Business GmbH (VEB; vormals VERBUND Trading GmbH – per 7. März 2020 umfirmiert) ist als 100-%-Tochtergesellschaft der VERBUND AG für die zentrale Vermarktung, Optimierung und Steuerung der konzernweiten Erzeugungskapazitäten zuständig. In ihrer Funktion als Schnittstelle zwischen Erzeugung, Vertrieb und Großhandelsmarkt stellt sie die zentrale Energiedrehscheibe von VERBUND dar. Die Geschäfte von VEB werden seit 1. September 2014 in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ausgeführt.

Seit der Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten im Jahr 2020 ist auch das Industriekund:innen- bzw. B2B-Geschäft, ergänzt um Projekte und neue Geschäftsmodelle aus dem Bereich Solutions (Vermarktung von Photovoltaikanlagen, Batterieprojekte und Elektromobilität), in VEB angesiedelt.

Mit der VERBUND AG als Organträger besteht eine Vollorganschaft auf dem Gebiet der Körperschaft- und Umsatzsteuer. Gemäß bestehendem Ergebnisabführungsvertrag werden sämtliche VEB-Ergebnisse an die VERBUND AG abgeführt bzw. von dieser abgedeckt, sofern nicht eine Dotation auf die freien Gewinnrücklagen erfolgt.

Die Handelsaktivitäten von VEB umfassen den physischen und finanziellen Handel mit Energieprodukten und -derivaten auf europäischen OTC-Märkten (Over-the-Counter-Märkten), Handelsplattformen und an Energiebörsen. VEB stellt den zentralen Marktzugang für alle Commodities bzw. ist für das Commodity Hedging bei VERBUND zuständig.

Die Geschäftsaktivitäten beinhalten die direkte Belieferung von Großverbraucher:innen, Weiterverteilern, Industriekund:innen und Stadtwerken im In- und Ausland. Das Kerngeschäft Strom wird um den Handel mit bzw. die Absicherung von Gasgeschäften sowie den Handel mit Umweltprodukten (CO<sub>2</sub>- und Grünstromzertifikaten bzw. Herkunftsnachweisen) diverser Qualitäten und Labels ergänzt.

Im Bereich der Energiedienstleistungen bietet VEB eine Reihe von kund:innenspezifischen Produkten und Services (Marktzugang, Einsatzoptimierung, Preisabsicherung, regulatorische Services etc.) an und ist insbesondere auf dem Gebiet der Vermarktung erneuerbarer Energien, der Flexibilitätsvermarktung sowie im Kurzfristhandel aktiv.

Neue Geschäftsmodelle für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen gemeinsam mit Industriekund:innen sowie Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien/Batteriespeicher erweitern bzw. ergänzen das Produkt- und Dienstleistungsangebot. Seit dem Jahr 2021 bietet VEB auch Kooperationsmodelle im Bereich Elektromobilität für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft SMATRICS GmbH & Co KG (SMATRICS) an.

Die Aktivitäten auf den Hauptmärkten Österreich und Deutschland werden durch Geschäfte in den benachbarten Ländern ergänzt. Weiters erfolgen ausgehend von der Vermarktung der Konzernwinderzeugung in Rumänien grenzüberschreitende Geschäfte nach Serbien und Ungarn.

Für den Stromabsatz außerhalb Österreichs übernimmt VEB auch die Geschäftssteuerung der Tochtergesellschaften in Deutschland, Rumänien und Serbien. Die Regeln und Richtlinien der energiewirtschaftlichen Aufsichtsbehörden bilden die Basis der Geschäftsbeziehungen der Tochtergesellschaften. VEB ist nach den entsprechenden nationalen Gesetzen als Stromhändler registriert.

Die VEB-Tochtergesellschaft in Deutschland, die VERBUND Energy4Business Germany GmbH (VEB-DE), nimmt Maklertätigkeiten für VEB im Bereich Stadtwerke und Weiterverteiler wahr, das Industriekund:innengeschäft (mit Stromsteuerabwicklung) sowie die Vermarktung von Photovoltaik- und Batterieprojekten erfolgt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Nachstehende VEB-Tochtergesellschaften handeln in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.

**VERBUND Trading Romania S.R.L. (VTR-RO, Rumänien)** VTR-RO oblag die Vermarktung der Windkraftenerzeugung der rumänischen Tochtergesellschaft der VERBUND AG – der VERBUND Wind Power Romania S.R.L. (VRP-RO) – an der rumänischen Strombörse OPCOM sowie die Vermarktung der dazugehörigen Windkraftzertifikate. Im Jahr 2020 wurde damit begonnen, den direkten Handel in Rumänien

als VEB vorzubereiten, im Jahr 2021 wurde die Liquidation eingeleitet (mit Juli 2021 wurde die Gesellschaft daher endkonsolidiert). Nach Schließung der Konten und Erstellung der Liquidationsbilanz per 15. Dezember 2022 wurde im Dezember 2022 der Beteiligungsabgang verbucht.

**VERBUND Trading Serbia d.o.o.** (VTR-RS, Serbien) Im Jahr 2020 wurde mit den Vorbereitungen begonnen, am serbischen Markt direkt als VEB zu handeln, im Jahr 2021 die Liquidation beschlossen. VTR-RS wurde per 21. Dezember 2022 aus dem lokalen Handelsregister gelöscht und der Beteiligungsabgang im Dezember 2022 gebucht.

**VERBUND Energy4Flex GmbH** (VEF) Im Dezember 2019 gegründet, nimmt VEF seit dem Jahr 2020 die Optimierung, Betreuung und das Management der flexiblen Kraftwerke von VERBUND im Zusammenhang mit dem österreichischen Regelle Energiemarkt im Auftrag von VEB wahr, im eigenen Namen, jedoch auf deren Rechnung.

**VERBUND Energy4Future GmbH** (VEE) Im Dezember 2020 gegründet, soll VEE die Belieferung von Grünstromkund:innen mit der Zertifizierung „UZ 46“ und weiteren speziellen Grünstromprodukten im Auftrag von VEB wahrnehmen.

**SMATRICS GmbH & Co KG** (SMATRICS), **E-Mobility Provider Austria GmbH** (EMPA; nicht konsolidiert) Der Unternehmensgegenstand von SMATRICS sind die Errichtung von Ladeinfrastruktur für elektrisch betriebene Fahrzeuge sowie der Aufbau und die Bereitstellung von Services für Elektromobilitätskund:innen. In Quartal 2/2021 wurde VEB 100-%-Eigentümerin und SMATRICS wurde zum 30. September 2021 vollkonsolidiert. In Quartal 1/2022 erfolgte der Einstieg der EnBW mobility+ AG & Co. KG mit 25,1% mittels Kapitalerhöhung. EMPA wird als At-Equity-Beteiligung geführt.

**C2PAT GmbH & Co KG** Im Rahmen eines Wasserstoffforschungsprojekts erfolgte die Gründung bzw. Beteiligung mit 25% an einer Projektgesellschaft (GmbH-Gründung im Juli 2021, KG im September 2021). Durch den Wechsel der Wasserstoffagenden zur VERBUND AG wurde die Beteiligung per 1. Jänner 2022 an diese verkauft.

Im Rahmen einer geplanten Beteiligungstransaktion hat sich VEB in Form einer vorvertraglichen Festlegung zum Erwerb der Solarpower Holding GmbH inklusive Tochtergesellschaften (MSP Solarpower GmbH und iFIX Solar GmbH) verpflichtet. Das Signing und Closing der Transaktion ist voraussichtlich im März 2023.

### Bericht über die Zweigniederlassung

Im Geschäftsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

### Marktentwicklung

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2022 bereits in den Jahren 2020 und 2021 am Terminmarkt. Aufgrund der Trennung der gemeinsamen Preiszone Deutschland und Österreich stellten sich ab Oktober 2018 in Österreich eigene, höhere Preise ein.

Die Preise für Frontjahr-Base AT 2022 (gehandelt 2021) erreichten im Jahresdurchschnitt 91,3 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2022 lagen bei 88,4 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise deutlich um 113,0% bzw. 120,1% gegenüber dem Vorjahr. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 110,1 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 107,2 €/MWh gehandelt. Damit lagen auch die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 111,7% bzw. 118,6% über dem Vorjahresniveau.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE zogen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1–4/2022 im Vergleich zum Vorjahr stark an. Für Grundlast erhöhten sich diese in Österreich um durchschnittlich 144,9% auf 261,7 €/MWh, in Deutschland um 143,4% auf 235,7 €/MWh. Jene für Spitzenlast stiegen in Österreich um 136,8% auf 301,3 €/MWh und in Deutschland um 131,4% auf 267,4 €/MWh.

Der starke Anstieg der Strompreise ist insbesondere auf die gestiegenen Preise für Gas zurückzuführen. Gründe hierfür sind u. a. die erhöhte Nachfrage nach Gas nach der Pandemie, niedrige Gaslagerstände

und die Sorge vor Engpässen. Der Ukraine-Krieg und die damit zusammenhängenden Unsicherheiten haben die Situation weiter verschärft.

Die Preise für Frontjahr-Base AT 2023 (gehandelt 2022) erreichten im Jahresdurchschnitt 315,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE lagen bei 298,9 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise um 246 % bzw. 238 % gegenüber dem Berichtsjahr. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 417,7 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 400,2 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise um 279 % bzw. 273 % über dem Niveau des Geschäftsjahres.

### Geschäftsentwicklung

VEB vermarktet mit Ausnahme der Erzeugung für Bezugsberechtigte an Konzernkraftwerken bzw. von Direkteinspeisungen aus geförderten Erzeugungsanlagen den weitaus überwiegenden Teil der Konzernenerzeugung. Die Erzeugungsvermarktung erfolgt durch Absicherungsgeschäfte am Forward- und Future-Markt und durch Optimierung am kurzfristigen Day-Ahead-, Intraday- und Regelenenergiemarkt.

Strombezug	in GWh	
	2021	2022
Bezug Erzeugung	26.205	24.386
davon Wasser	24.838	22.862
davon Wind	242	260
davon Wärme	1.125	1.264
Bezug Konzern sonstige	1.233	150
Fremdbezug	25.959	34.557
<b>Gesamtbezug VEB</b>	<b>53.397</b>	<b>59.093</b>
Trading-Kontrakte	56.701	25.669
	110.098	84.762

Die Vermarktung dieser Erzeugung war im Jahr 2022 mit 24.386 GWh um 6,9% geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Erzeugung aus Wasserkraft sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.977 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,86 unter dem Vorjahr und 14 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke fiel in den Quartalen 1–4/2022 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %. Dabei überstiegen die Auswirkungen aus dem Speicheraufbau und einem geringeren Zufluss die höhere Erzeugung aus dem Wälzbetrieb.

Die von VEB vermarktete Erzeugung aus Windkraft loco Deutschland und Österreich lag um 7,6% über dem Vorjahresniveau.

Die Erzeugung aus Wärmekraft stieg in den Quartalen 1–4/2022 insbesondere aufgrund des mit dem Fernwärmeliefervertrag in Verbindung stehenden marktgetriebenen Einsatzes des Gas-Kombikraftwerks Mellach (GDK Mellach) um 140 GWh.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb stieg deutlich um 33,1%.

Das Volumen der standardisierten Forward-Kontrakte betrug 25.669 GWh. VEB erfasst die Ergebnisse von Energiehandelskontrakten für Strom, die zu Handelszwecken abgeschlossen werden, in den Umsatzerlösen. Die zugrunde liegenden Stromein- und -verkäufe werden dabei saldiert (netto) in den Stromerlösen dargestellt. Der nach Netting der Geschäfte mit standardisierten Forward-Kontrakten verbleibende Stromabsatz VEB betrug 59.093 GWh (inklusive Eigenbedarf Erzeugung und Austrian Power Grid AG (APG)). Die drei Kund:innensegmente von VEB sind Händler:innen im In- und Ausland, Weiterverteiler (Energieversorgungsunternehmen, EVU) und Endkund:innen.



<b>Stromabsatz</b>		in GWh	
		2021	<b>2022</b>
Händler		17.359	20.179
Weiterverteiler		18.496	20.836
Industrie		8.927	8.783
Konzern		8.615	9.295
davon Kleinkund:innen		1.896	1.920
davon Industrie		2.869	3.146
davon APG		1.678	1.577
davon Eigenbedarf Erzeugung		2.172	2.652
		<b>53.397</b>	<b>59.093</b>
Trading-Kontrakte		56.701	<b>25.669</b>
		<b>110.098</b>	<b>84.762</b>

Der Stromabsatz von VEB stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.696 GWh auf 59.093 GWh. Die Lieferungen an Handelsunternehmen wurden vor allem im Rahmen der Absicherung bzw. der Vermarktung der Erzeugung an Börsen durchgeführt. Der Absatz an Händler stieg im Berichtsjahr um 16,2%.

Mit Weiterverteilern stiegen die Mengen um 12,7%. Bei den Endkund:innen sind ab dem Jahr 2020 auch externe Mengen der Industriekund:innen AT der ehemaligen VERBUND Sales GmbH (VSA) ausgewiesen, die davor unter Industrie ausgewiesen waren. Geschäfte mit industrienahen Beschaffungsgesellschaften werden unter Handel ausgewiesen. Darüber hinaus stellt VEB die Mengen für das Kleinkund:innengeschäft der VERBUND AG bereit und beliefert die APG und die Erzeugungsgesellschaften von VERBUND.

Die etwas zurückgegangene Menge an APG (-101 GWh) umfasst Lieferungen zur Deckung von Netzverlusten bzw. Lieferungen im Rahmen des Engpassmanagements und Regelenergie. Lieferungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Erzeugung stiegen um 480 GWh. Dies ist vor allem auf die Erzeugung aus dem Wälzbetrieb zurückzuführen.

Der deutsche Markt bildet den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten im Jahr 2022. Die umfangreichen Geschäfte mit Herkunftsnachweisen werden in der Nettodarstellung berücksichtigt.

Aufgrund der hohen Preisvolatilität und den damit verbundenen Risiken ist bei den Trading-Kontrakten im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

	Einheit	2021	2022
Umsatzerlöse	Tsd. €	3.557.709,3	8.188.340,1
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	Tsd. €	87.835,7	260.006,2
Ergebnis vor Steuern	Tsd. €	72.820,9	235.783,2
Jahresüberschuss	Tsd. €	53.291,4	177.798,7
Bilanzgewinn	Tsd. €	0,0	0,0
Umsatzrentabilität (ROS)	%	2,5	3,2
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	24,2	71,3
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	14,5	16,3

Die Umsatzerlöse der VEB stiegen im Geschäftsjahr 2022 hauptsächlich im Bereich Stromlieferungserlöse – überwiegend aufgrund höherer Preise – um 130,2% auf 8.188.340,1 Tsd. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen aufgrund von rückläufigen Fördererlösen (Auslaufen zahlreicher Projekte) mit 94,5 Tsd. € unter dem Wert des Jahres 2021 (175,1 Tsd. €).

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Dienstleistungen waren um 230% höher als im Jahr 2021 – Hauptgrund dafür war der preisbedingte Anstieg der Strombezugskosten (+134,3% bzw. +4.156.479,5 Tsd. €) bei gleichzeitigem Anstieg der Gasbezugsaufwendungen (+283.309,3 Tsd. € ebenfalls preisbedingt bzw. aus Rückdeckungsgeschäften) – und lagen bei 7.886.718,8 Tsd. €.

Der Personalaufwand ging mit 25.986,2 Tsd. € gegenüber dem Vorjahresniveau – durch Rückstellungseffekte aus Abfertigung – leicht zurück (-1,6%).

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg mit +5,8% auf 27.437,6 Tsd. € an.

VEB beschäftigte im Jahresdurchschnitt 185 Angestellte (inklusive aktiver Altersteilzeit; Vorjahr: 180 Angestellte inklusive aktiver Altersteilzeit). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung betrug im Geschäftsjahr 2022 156,6 Tsd. € (Vorjahr: 109,7 Tsd. €).

VEB hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag. Zum Erhalt einer angemessenen Eigenkapitalquote wurde ein Teilbetrag in Höhe von 150.000,0 Tsd. € des Jahresüberschusses 2022 in Höhe von 177.798,7 Tsd. € (nach Steuern) einer freien Gewinnrücklage zugeführt (Vorjahr: 30.000,0 Tsd. € von 53.291,4 Tsd. €). Der verbleibende Betrag wurde an die VERBUND AG abgeführt.

### Vermögenslage

	Einheit	2021	2022
Anlagevermögen	Tsd. €	70.253,9	110.799,0
Umlaufvermögen	Tsd. €	1.521.324,4	2.269.108,1
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Tsd. €	414.398,0	253.186,1
Eigenkapital	Tsd. €	330.772,7	484.372,7
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	1.107.661,6	1.767.612,8
Kurzfristiges Vermögen	Tsd. €	1.522.059,7	2.020.798,9
Eigenkapitalquote	%	20,8	20,3

Das Anlagevermögen stieg insbesondere durch die Gesellschafterzuschüsse an VEB-DE (30.000,0 Tsd. €) sowie eine Bareinlage von VEB bei SMATRICS (7.200,0 Tsd. €) im Jahr 2022 deutlich auf 110.799,0 Tsd. €. Das Umlaufvermögen lag mit 2.269.108,1 Tsd. € durch den Anstieg der Forderungen, insbesondere aus Sicherheitenleistungen bei Börsen und Stromhandel, deutlich über dem Wert des Vorjahrs (1.521.324,4 Tsd. €).

Das Eigenkapital steigt um den einbehaltenen Teil des Jahresüberschusses 2022.

### Finanzlage

	Einheit	2021	2022
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	Tsd. €	-1.161.131,3	-411.922,2
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	-16.941,5	-24.736,5
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	1.177.899,1	438.015,8
Finanzergebnis	Tsd. €	2.511,1	-11.834,5
Fiktive Schuldentilgungsdauer	Jahre	20,1	11,3

Die Veränderung des Finanzergebnisses resultierte aus den gegenüber dem Vorjahr stark gestiegenen Zinsaufwendungen (+7.082,9 Tsd. €) sowie Verlustübernahmen von Tochtergesellschaften (+4.787,6 Tsd. €). Trotz der gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber der Finanzierungsgesellschaft (bedingt durch Sicherheitenleistungen an die Clearing-Bank für Börsengeschäfte infolge der hohen (Strom-)Marktpreise im Jahr 2022) lag die fiktive Schuldentilgungsdauer bei 11,3 Jahren und sank gegenüber dem Jahr 2021 durch das stark positive Ergebnis.

### Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode ermittelt und gemäß den Vorschriften nach AFRAC-Stellungnahme 36 (bisher geregelt in KFS/BW 2) aufgestellt.

Die VERBUND AG hat aus einem Beteiligungsgeschäft (Erwerb von Kraftwerksanteilen in Deutschland) eine Stromlieferverpflichtung gegenüber der Uniper Kraftwerke GmbH (vormals E.ON Wasserkraft bzw. Kraftwerke GmbH), die an den Fiktivbetrieb der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller geknüpft ist. Diese Verpflichtung wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 2016 an VEB übertragen. Im Gegenzug erhielt VEB den bei der VERBUND AG bilanzierten Betrag von rund 180,6 Mio. € mittels Konzernverrechnung (Konzernclearingsaldo) gutgeschrieben.

VEB bewirtschaftet den Fiktivbetriebsvertrag vereinbarungsgemäß und erhält dafür eine Abwicklungsvergütung von der VERBUND AG. Das wirtschaftliche Ergebnis wurde jedoch von der VERBUND AG zurückbehalten und wird daher von VEB rückverrechnet. Dies betrifft den Saldo aus der Auflösung der Stromlieferverbindlichkeit und der Aufzinsung der externen Verbindlichkeit, den Ertrag aus der Bewirtschaftung (Belieferung, Rückdeckung, Herkunftsnachweise, diverse Vergütungen) sowie den Zinsertrag aus der Forderung gegenüber der VERBUND Finanzierungsservice GmbH.

#### (1) Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Im Jahr 2022 war eine Verbesserung des Nettogeldflusses gegenüber dem Jahr 2021 zu verzeichnen, auch wenn dieser immer noch negativ war. Trotz Anstiegs des Ergebnisses und der Verbindlichkeiten ergab sich ein negativer Effekt aus dem Forderungsanstieg (-751.243,4 Tsd. €), vorwiegend aus Forderungen aus Sicherstellungen und andererseits aus Zahlungsflüssen aus Variation Margins und Kaskadierungen

an der Strombörse EEX. Letztere wurden im Ergebnis abgegrenzt, da es sich um Realisierungen für Folgejahre handelt.

**(2) Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit**

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der internen Weiterverrechnung von Konzernzinsen, aus Gesellschafterzuschüssen von gemeinsam 30.000,0 Tsd. € an die Tochtergesellschaft VEB-DE, der Bareinlage bei SMATRICS (rund 7.200,0 Tsd. €) sowie aus der laufenden Investitionstätigkeit.

**(3) Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Die Veränderung des Nettogeldflusses aus Finanzierungstätigkeit ergab sich aus Geldmarktgeschäften bzw. Finanzmarktverbindlichkeiten, dem Konzernclearingsaldo – bedingt durch die dargestellten Effekte bei Forderungen und Verbindlichkeiten – sowie der Gewinnabfuhr.

**Geldflussrechnung**

in Tsd. €

	Erläuterung	2021	2022
Ergebnis vor Steuern		72.820,9	235.783,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.234,1	1.225,1
Abschreibungen sowie Zuschreibungen auf Finanzanlagen		- 12,3	20,7
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		65,2	- 1,2
Erträge aus Beteiligungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 2.584,5	11.691,2
Veränderung der Vorräte		10.385,0	3.665,1
Veränderung der Leistungsforderungen sowie der sonstigen Forderungen <sup>1</sup>		- 1.253.746,5	- 751.243,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		5.677,8	- 11.545,1
Erträge aus der Auflösung von Baukostenbeiträgen		- 117,8	- 126,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		- 9.680,0	- 11.592,5
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		6.310,1	1.049,2
Veränderung der Leistungsverbindlichkeiten sowie der sonstigen Verbindlichkeiten <sup>2</sup>		25.466,7	166.479,2
Zahlungen für Ertragsteuern		- 16.950,0	- 57.327,5
<b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>(1)</b>	<b>- 1.161.131,3</b>	<b>- 411.922,2</b>
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		- 1.704,2	- 5.710,9
Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen		58,9	2,7
Investitionen in Finanzanlagen		- 33.108,2	- 37.352,5
Abgänge von Finanzanlagen		273,5	1.096,4
Einzahlungen aus Beteiligungs- und Wertpapiererträgen		610,6	650,7
Einzahlungen aus Zinsen		16.928,0	16.577,2
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(2)</b>	<b>- 16.941,5</b>	<b>- 24.736,5</b>
Ein- bzw. Auszahlungen aus Kapitalerhöhungen bzw. -herabsetzungen		0,0	3.600,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		502,4	400.000,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		- 228,8	- 286,2
Einzahlungen aus erhaltenen Baukostenbeiträgen und Zuschüssen		318,6	1,9
Abgeführter Gewinn		- 23.374,1	- 32.669,1
Veränderung der Konzernclearingsalden		1.201.893,8	78.760,1
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.212,8	- 11.390,8
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(3)</b>	<b>1.177.899,1</b>	<b>438.015,8</b>
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel		- 173,7	1.357,1
Kassenbestand und liquide Mittel per 1.1.		737,1	563,4
<b>Kassenbestand und liquide Mittel per 31.12.</b>		<b>563,4</b>	<b>1.920,5</b>

<sup>1</sup> inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten // <sup>2</sup> inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten

# Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales

## Mitarbeiter:innen

VEB beschäftigte im Jahr 2022 im Jahresdurchschnitt 185 Angestellte (inklusive aktiver Altersteilzeit; Vorjahr: 180 Angestellte inklusive aktive Altersteilzeit). Der Aufwand für die Aus- und Weiterbildung betrug im Geschäftsjahr 2022 156,6 Tsd. € (Vorjahr: 109,7 Tsd. €).

## Nachhaltigkeit

VERBUND orientiert sich in allen Tätigkeitsbereichen am Prinzip der Nachhaltigkeit. Die Veröffentlichung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen erfolgt im Integrierten Geschäftsbericht von VERBUND nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative, dem international anerkannten Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Berichterstattung wird regelmäßig von mehreren spezialisierten Nachhaltigkeitsagenturen bewertet, und VERBUND ist in zahlreichen Indizes vertreten.

VEB ist in die umfangreichen Initiativen von VERBUND eingebunden und unterstützt die Aktivitäten insbesondere bei der Vermarktung regenerativer Energien. Auch der effiziente und flexible Einsatz von Pumpspeicherkraftwerken unterstützt das Voranschreiten der Integration der neuen erneuerbaren Energien, vor allem Wind- und Solarenergie, am Energiemarkt. Flexible und bedarfsorientierte Stromprodukte und Energiedienstleistungen unterstützen die Kund:innen bei der effizienten Deckung ihres Bedarfs und bieten innovative Lösungen zur Beschaffungsoptimierung. VEB ist außerdem einer der führenden Anbieter von Grünstromprodukten bzw. Herkunftsnachweisen, die Wasserkrafterzeugung ist dabei nach zahlreichen europäischen Standards zertifiziert (z. B. TÜV). Im Bereich der Wind- und Photovoltaikenergievermarktung im Drittkund:innensegment baut VEB aktiv ein Erneuerbaren-Portfolio auf, mit dem Ziel, durch hohe Prognosequalität und Portfoliobewirtschaftung nachhaltige Deckungsbeiträge für den Konzern zu generieren. Eine Kleinwasserkraftinitiative ergänzt die Geschäftsaktivitäten auf dem Gebiet der nachhaltigen Stromerzeugung und -vermarktung.

## Innovation, Forschung und Entwicklung

### **Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen erfordern Flexibilität**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von VEB haben einen Schwerpunkt in der Verbesserung der Optimierungs- und Prognoseinstrumente sowie den Werkzeugen für die Modellierung der Strompreiskurven.

Die Weiterentwicklung der Zuflussprognosen und der Schneedeckenerhebung war auch im Jahr 2022 ein wesentlicher Bestandteil der innovativen Weiterentwicklungen. Im Projekt SNOWPOWER wurde eine finale Methodik zur drohnen- und satellitengestützten Schneedeckenerhebung gefunden. Mithilfe der erhobenen Geländemodelle im Sommer und im Winter kann nun die Schneehöhenverteilung im Einzugsgebiet flächig erhoben und an die hydrologischen Modellanwendungen als Input weitergegeben werden. Das Jahr 2022 hat deutlich mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die essenzielle Ressource Wasser aufgezeigt. Es wurde daher begonnen, aus den unzähligen angefallenen hydrologischen Modelldaten des letzten Jahrzehnts eine statistische Methode für die saisonale Zuflussprognose zu entwickeln. Ein erster Prototyp dieser operativen Saisonalprognose sowie eine laufende operative Evaluierung des Wasserhaushaltsdefizits bzw. -überschusses in den für VERBUND essenziellen Einzugsgebieten wurde im Jahr 2022 erfolgreich etabliert. Die Ergebnisse der Schneedeckenerhebungen aus dem Projekt SNOWPOWER konnten bereits erfolgreich im Zusammenhang mit der herausfordernden Fragestellung „Auswirkung des Klimawandels auf die Wasserkrafterzeugung“ bei Forschungsk Kooperationen verwendet werden.

Im Projekt Smart Energy Power Platform (SEPP) wurden Tools und Produkte im Bereich Smart Charging in Kooperation mit SMATRICS entwickelt und gestaltet. Dieses Tool unterstützt den Fachvertrieb bestmöglich bei der Beratung von Kund:innen mit E-Mobilitäts-Bedarf. Es wird vor allem bei jenen Kund:innenanfragen zum Einsatz kommen, die Ladeinfrastruktur, Batterie, Photovoltaik sowie weitere Verbraucher kombinieren. Die Produktentwicklung im Projekt konzentriert sich auf die Optimierung der Ladeinfrastruktur im laufenden Betrieb, um an Kund:innenstandorten eine Kostenersparnis zu realisieren.

Weiterhin treibt VEB die Entwicklung innovativer neuer Produkte und Dienstleistungen vor allem im Bereich neuer erneuerbarer Energien, bei Zertifikaten und der Vermarktung von Flexibilitäten voran.

### Neue Kund:innenlösungen für Photovoltaik und Großbatterien

**Photovoltaik** Im Bereich Photovoltaik war das Jahr 2022 geprägt von Lieferverzögerungen bei Komponenten wie Wechselrichtern und Trafostationen sowie einer Überlastung der Montagekapazitäten der Anlagenerrichter. Um hier entgegenzuwirken, wurden einerseits direkte Beziehungen mit Lieferanten von Kompaktrafostationen aufgenommen, um die Lieferzeiten zu verkürzen, und die Anwesenheit der örtlichen Bauaufsicht erhöht.

Bei den technischen Weiterentwicklungen wurde ein Schwerpunkt beim Thema Carport-/Parkplatzüberdachung gesetzt, da es hier besonders im Industriebereich in den kommenden Jahren ein großes Potenzial gibt.

**Großbatterien** Durch smarte Hybridisierung von Speichern werden Vorteile unterschiedlicher Technologien genutzt, und der Speicher kann optimal an den Use Case angepasst werden. Es werden Investitionskosten reduziert, indem eine Überdimensionierung (Leistung bzw. Kapazität) vermieden wird oder degradationsbeschleunigte Situationen gemieden werden. Darüber hinaus ermöglicht oft erst eine Hybridisierung, die Anforderungen mancher Multi-Use-Ansätze zu erfüllen.

Im Projekt „Hybride Batteriespeicher“ wird eine Pilotanlage mit einem Hybridsystem aus Ultra-Caps und Li-Ionen-Batterien mit 250 kW von HESStec aufgebaut, adaptiert und getestet. VERBUND evaluiert messtechnisch die Eignung des Systems für konkrete Kund:innenanforderungen. Dabei werden u. a. technischen Lösungen für neue Use Cases evaluiert zur Vermeidung von Spannungseinsenkungen im Multi Use mit Batterien und für reduzierte Netzanschlussleistungen durch schnelles Peak-Shaving.

# Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten des Unternehmens

Bei VERBUND wird Risiko als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden.

Ziel der unternehmerischen Tätigkeit ist es, angemessene Renditen zu erwirtschaften und den Unternehmenswert kontrolliert zu steigern. Dabei werden Chancen wahrgenommen und Risiken eingegangen.

Das frühzeitige Erkennen und das sachgerechte Abwägen dieser Chancen und Risiken sind daher integraler Bestandteil unserer Planung, Unternehmensführung und aller geschäftlichen Entscheidungsprozesse. Die Begrenzung und Überwachung der Risiken erfolgt durch das Risikomanagement bei VEB bzw. das Konzernrisikomanagement und durch im Konzern definierte Risk Management Committees. Der Risikomanagementprozess setzt sich generell aus den Einzelschritten Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kontrolle zusammen.

Auf Basis der konzernweit geltenden Richtlinien wurden für die einzelnen Aufgabengebiete eigene interne Richtlinien und Arbeitsanweisungen bei VEB erarbeitet. So wurden aufbauend auf dem Rulebook Geschäfte, Abläufe, Geschäftsprozesse und Zuständigkeiten innerhalb von VEB festgelegt und damit Risiken und Verantwortungen klar zugeordnet und begrenzt. Dieses Regelwerk wurde 2021 grundlegend überarbeitet und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Im Zuge dessen wurde das tägliche Risiko-Reporting weiterentwickelt und daran angepasst. Insbesondere geregelt wird der Umgang mit Markt-, Kredit- sowie operativem Risiko. Das Risiko-Controlling bei VEB erfolgt für alle wesentlichen Geschäftsprozesse täglich.

## Marktrisiko

Durch die hohen Handelsvolumina und die im Jahr 2022 extrem volatilen Preise kommt dem Risikomanagement bei der Positionsüberwachung erhöhte Bedeutung zu. Die Marktrisiken werden durch ein Limitsystem, bestehend aus Positions-, Draw-down- und Value-at-Risk-Limits, begrenzt und täglich überwacht, für die Überwachung der Liquiditätsrisiken werden zusätzlich periodisch Stresstests durchgeführt.

## Kreditrisiko

Das Kreditrisiko besteht primär in der Gefahr des vollständigen oder partiellen Ausfalls der Gegenpartei und dem damit verbundenen Zahlungsausfall. Um dieses möglichst gering zu halten, wird für jede:n unserer Kund:innen unter Heranziehung eines internen Scorings ein maximales Kreditlimit vergeben. Auch diese Ausnutzung der Limits wird täglich überwacht. Ebenso wird die Entwicklung der Bonität der Kund:innen laufend beobachtet. Reicht die Bonität eines:einer Kunden:Kundin nicht aus, werden Geschäfte grundsätzlich auf Basis einer ausreichenden Besicherung (z. B. Bankgarantie, Bürgschaft der Muttergesellschaft etc.) abgeschlossen. Beim Abschluss von (Rahmen-)Verträgen wird auf die Ausgestaltung von Aufrechnungsvereinbarungen sowie auf das Erbringen von Sicherheiten geachtet, um bei einer Bonitätsverschlechterung das Ausfallrisiko so gering wie möglich zu halten.

Die Gas- und Strompreise sind bereits im Jahr 2021 stark gestiegen und haben insbesondere nach dem Ukraine-Konflikt im Jahr 2022 neue historische Höchststände erreicht. Trotz dieser schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit COVID-19, den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Versorgungssicherheit in Europa und den Marktverwerfungen im Jahr 2022 im Energiesektor gab es nur zwei Insolvenzfälle im Kund:innenportfolio bei VEB zu verzeichnen. Die Zahlungsmoral der Kund:innen zeigte gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Das Management des Kreditrisikos wird auch im Jahr 2023 aufgrund der aktuellen Marktsituation eine bedeutende Rolle spielen.

VEB ist Teil des VERBUND-Cash-Poolings.



Im Vorfeld jeder Bonitätsprüfung führt VEB gemäß den gesetzlichen Vorschriften bei ihren Kund:innen eine angemessene Geschäftspartner:innen-Integritätsprüfung durch, die die Verwicklung in Strafverfahren (Korruption, Geldwäsche, Steuerbetrug) verhindern und die Reputation von VERBUND schützen soll. Die internen Richtlinien dazu werden kontinuierlich verbessert und den aktuellen Anforderungen angepasst.

#### **Operatives Risikomanagement**

VEB verfügt über einen sogenannten Krisenstandort, der, sollte der Hauptstandort nicht mehr genutzt werden können, kurzfristig aktivierbar ist. Im Jahr 2019 wurde ein neuer Krisenstandort erschlossen. Die Aktivierungs- und Funktionsfähigkeit des Krisenstandorts wird mehrmals jährlich überprüft. Durch die COVID-19-bedingte räumliche Teamtrennung in Bereichen des Tradings, der Einsatzoptimierung und des Fahrplanmanagements ist der Krisenstandort seit dem Jahr 2020 regelmäßig benützt worden. Für die Abläufe der Wertschöpfungskette wurden Geschäftsprozesse definiert und dokumentiert. In Verbindung mit den geltenden Richtlinien sollen damit Unklarheiten in Bezug auf Kompetenzen und Zuständigkeiten vermieden werden. Im Jahr 2022 wurde ein Bericht über Frühwarnindikatoren für Risiken bei VEB eingerichtet. Über potenzielle und eingetretene Schadensereignisse wird regelmäßig berichtet.

# Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

VEB konzentriert sich auf zwei Kernaufgaben, zum einen die Asset-Vermarktung und Absatzoptimierung, ergänzt um das Trading-Geschäft, und zum anderen die Vertriebsaktivitäten.

Die wichtigste Aufgabe von VEB ist weiterhin die erfolgreiche Vermarktung der gesamten für VERBUND verfügbaren Konzernstromerzeugung. Durch die Teilnahme am internationalen Handel wird sowohl die langfristige Absicherung der Erlöse durch den Verkauf strukturierter Produkte als auch die Ergebnissteigerung durch die kurzfristige Optimierung der Kraftwerke garantiert. Die Hauptaktivitäten hierbei sind neben der optimalen Eigenerzeugungsvermarktung der Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie Energiedienstleistungen, die (Direkt-)Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind, Photovoltaik und Kleinwasserkraft) sowie die Nutzung von kurzfristiger Marktchancen, speziell im Bereich Regelreserveprodukte und Ausgleichsenergieoptimierung.

Als zweite Kernaufgabe stellt sich VEB den Herausforderungen der Vertriebsaktivitäten. Das Produktportfolio bzw. bearbeitete Marktsegment umfasst neben Großkund:innen und Weiterverteilern auch die Belieferung von Industriekund:innen. Hier liegt der Fokus auf Geschäftsmodellen für die Errichtung, den Betrieb und die Vermarktung von Photovoltaikanlagen für bzw. gemeinsam mit Geschäftskund:innen; in diesem Bereich wird ein ambitionierter Wachstumskurs verfolgt. Ergänzt wird das Produkt- und Dienstleistungsangebot um eigene Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien/Batteriespeicher.

Damit soll der Ausbau der Marktpositionen in den Kernmärkten Österreich und Deutschland erreicht werden. Fortgeführt werden außerdem die Vertragsbeziehungen mit Landesgesellschaften und sonstigen Weiterverteilern im Inland sowie die Direktvermarktung von Wind- und Kleinwasserkraft.

Weiterhin sind auch die Ausschreibungen von Regelreserveprodukten bzw. Netzdienstleistungen von APG, an denen VEB laufend teilnimmt, von Bedeutung, ergänzt um die Erbringung von Engpassmanagementmaßnahmen für Netzbetreiber.

Die Tochtergesellschaft VEB-DE erwirtschaftet im Rahmen der Maklertätigkeit auf dem deutschen Markt stabile Ergebnisbeiträge bei VEB durch die Vermarktung von Grünstromzertifikaten. Neue Aufgabenschwerpunkte in Deutschland sind die Vermarktung von Batteriespeicherprojekten – eingesetzt zur Optimierung der Windenergievermarktung von VERBUND und für Anlagen Dritter – sowie die Errichtung bzw. der Betrieb von Photovoltaikanlagen, die den Vertrieb innovativer, flexibler Produkte an Industriekund:innen, Stadtwerke und Weiterverteiler ergänzen bzw. erweitern.

In Westeuropa wird die Marktpräsenz in den bestehenden Märkten beibehalten. Die Hauptaktivitäten in diesen Staaten liegen im Handel mit bzw. über Grenzkapazitäten, in der Vermarktung von Herkunftsnachweisen sowie im Anbieten von Market Access. Im Aufbau befinden sich Vermarktungsaktivitäten bzw. Portfoliomanagement für kürzlich erworbene Konzernerzeugungskapazitäten aus Photovoltaik in Spanien. VEB wird die Bearbeitung der Auslandsmärkte im zentral-, ost- und südosteuropäischen Raum wie bereits in den Vorjahren auf die Vermarktung vorhandener Erzeugung aus Konzernkraftwerken in Rumänien und auf kurzfristige grenzüberschreitende Geschäfte zur Optimierung beschränken und die Marktpräsenz dementsprechend auf das dafür erforderliche Ausmaß begrenzen.

Auch im Jahr 2023 konzentrieren sich die Aktivitäten im Gasgeschäft auf die Bewirtschaftung der Gaskombikraftwerk-Anlagen in Mellach (Gasbeschaffung und -speicherbewirtschaftung, Preisabsicherung, Vermarktung, operative Abwicklung), die neben dem Einsatz am Markt für den flexiblen Einsatz im Rahmen der abgeschlossenen Netzreserveverträge für deutsche Netzbetreiber und den österreichischen Netzbetreiber APG eingesetzt werden. Weiters erfolgt die Beschaffung und Preisabsicherung für das Gas-Endkund:innengeschäft von VERBUND.

Ebenso wie der Erhalt des Marktanteils in den Kernmärkten wird eine stabile Margenentwicklung im Trading und im Auslandsgeschäft angestrebt. Die zuletzt extrem volatile Strompreisentwicklung erfordert außerdem die regelmäßige Evaluierung und Anpassung der Maßnahmen zur langfristigen Erzeugungsabsicherung an die sich ändernden Marktbedingungen.

Seit dem Jahr 2021 werden Geschäftsmodelle für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bei Industriekund:innen und Kooperationspartner:innen entwickelt und erfolgreich Kund:innen akquiriert. Der Kund:innenstock bzw. die Anzahl der installierten Ladestationen in Österreich und Deutschland soll in den kommenden Jahren massiv auf- bzw. ausgebaut werden.

Der Ausbau der Marktposition als Vermarkter bzw. Kooperationspartner für erneuerbare Energien - insbesondere die Errichtung bzw. Vermarktung von Photovoltaikanlagen - sowie als Anbieter flexibler Dienstleistungen im Bereich Elektromobilität zählt zu den Aufgabenschwerpunkten von VEB im Jahr 2023 und in den kommenden Jahren.

Die Handels- und Vertriebsaktivitäten erfolgen stets unter Beachtung strenger Monitoring- und Risk-Management-Richtlinien, ergänzt um Compliance- und Integritätsbestimmungen. Diese sind im Hinblick auf das herausfordernde Marktumfeld von grundlegender Bedeutung.

Im Rahmen einer geplanten Beteiligungstransaktion hat VEB eine vorvertragliche Festlegung hinsichtlich des Kaufpreises (zuzüglich Nebenabreden, vorbehaltlich Detailverhandlungen des Kaufvertrags) zum Erwerb der Solarpower Holding GmbH inklusive Tochtergesellschaften (MSP Solarpower GmbH und iFIX Solar GmbH) getroffen. Das Signing und Closing der Transaktion ist voraussichtlich im März 2023.

Für das Jahr 2023 sind per 15. Februar 2023 keine Risiken zu erkennen, die für VEB einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Wien, am 15. Februar 2023

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

Jahresabschluss

# Bilanz

AKTIVA		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2021	<b>2022</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		5.141,1	8.464,4
II. Sachanlagen		3.213,9	4.152,2
III. Finanzanlagen	(1)	61.898,8	98.182,5
		<b>70.253,9</b>	<b>110.799,0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(2)	9.115,1	5.450,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	1.511.645,9	2.261.737,5
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		12,7	250.237,6
III. Guthaben bei Kreditinstituten		563,4	1.920,5
		<b>1.521.324,4</b>	<b>2.269.108,1</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	(4)	747,4	<b>1.927,3</b>
		<b>1.592.325,7</b>	<b>2.381.834,4</b>
<b>PASSIVA</b>		in Tsd. €	
	Erläuterung im Anhang	2021	<b>2022</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	(5)	250,0	250,0
II. Kapitalrücklagen	(6)	124.297,4	127.897,4
III. Gewinnrücklagen	(7)	206.225,3	356.225,3
IV. Bilanzgewinn	(8)	0,0	0,0
		<b>330.772,7</b>	<b>484.372,7</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
	(9)	42.384,2	<b>32.350,6</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
	(10)	1.216.653,8	<b>1.863.107,8</b>
davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		1.087.445,4	1.746.927,1
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		129.208,4	116.180,7
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	(11)	2.515,0	<b>2.003,3</b>
		<b>1.592.325,7</b>	<b>2.381.834,4</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

		2021	2022
	Erläuterung im Anhang		
in Tsd. €			
1. Umsatzerlöse	(12)	3.557.709,3	8.188.340,1
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		623,2	550,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	175,1	94,5
<b>4. Betriebsleistung (Zwischensumme aus Z. 1 bis 3)</b>		<b>3.558.507,6</b>	<b>8.188.985,5</b>
5. Aufwendungen für Strom-/Gas-/ Emissionszertifikatebezug und sonstige bezogene Herstellungs- und Dienstleistungen		-3.434.640,0	-7.886.718,8
6. Personalaufwand	(14)	-26.396,4	-25.986,2
7. Abschreibungen	(15)	-1.234,1	-1.225,1
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-25.927,3	-27.437,6
<b>9. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 4 bis 8)</b>		<b>70.309,8</b>	<b>247.617,7</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		607,2	649,7
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		149,1	150,8
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.782,2	16.427,4
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		70,0	92,1
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-82,8	-4.931,4
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.014,8	-24.223,1
<b>16. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 10 bis 15)</b>	(17)	<b>2.511,1</b>	<b>-11.834,5</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z. 9 und 16)</b>		<b>72.820,9</b>	<b>235.783,2</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	-19.529,5	-57.984,4
<b>19. Jahresüberschuss</b>		<b>53.291,4</b>	<b>177.798,7</b>
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-30.000,0	-150.000,0
21. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung abgeführter Gewinn		-23.291,4	-27.798,7
<b>22. Bilanzgewinn</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

# Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Strombezugsrechte, Benützungsentgelte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	15.225,7	3.578,2	48,9	0,0	18.755,0
2. Geleistete Anzahlungen	1.009,0	317,1	0,0	0,0	1.326,1
	<b>16.234,7</b>	<b>3.895,2</b>	<b>48,9</b>	<b>0,0</b>	<b>20.081,1</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund					
a. mit Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten	52,9	0,0	0,0	0,0	52,9
2. Elektrische Anlagen	5.793,8	1.066,5	29,8	257,7	7.088,2
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.082,4	119,1	131,0	0,0	2.070,4
4. Anlagen in Bau, Projekte und geleistete Anzahlungen	257,7	407,4	0,0	-257,7	407,4
	<b>8.186,8</b>	<b>1.592,9</b>	<b>160,9</b>	<b>0,0</b>	<b>9.618,9</b>
<b>Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>24.421,5</b>	<b>5.488,2</b>	<b>209,7</b>	<b>0,0</b>	<b>29.700,0</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.191,7	37.200,0	409,6	0,0	90.982,1
2. Beteiligungen	634,0	0,0	634,0	0,0	0,0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.625,4	0,0	0,0	0,0	1.625,4
4. Sonstige Ausleihungen	5.489,1	152,8	1,2	0,0	5.640,7
	<b>61.940,3</b>	<b>37.352,8</b>	<b>1.044,8</b>	<b>0,0</b>	<b>98.248,2</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>86.361,8</b>	<b>42.841,0</b>	<b>1.254,6</b>	<b>0,0</b>	<b>127.948,2</b>

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	Zugänge aus planmäßigen Abschreibungen	Zugänge aus außerplanmäßigen Abschreibungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	<b>Restbuchwert 31.12.2022</b>
	11.093,6	572,0	0,0	48,9	11.616,7	7.138,3
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.326,1
	<b>11.093,6</b>	<b>572,0</b>	<b>0,0</b>	<b>48,9</b>	<b>11.616,7</b>	<b>8.464,4</b>
	12,3	5,3	0,0	0,0	17,6	35,3
	3.811,8	301,0	0,0	29,8	4.083,0	3.005,2
	1.148,8	346,8	0,0	129,5	1.366,1	704,3
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	407,4
	4.972,9	653,2	0,0	159,3	5.466,7	<b>4.152,2</b>
	<b>16.066,5</b>	<b>1.225,1</b>	<b>0,0</b>	<b>208,2</b>	<b>17.083,4</b>	<b>12.616,6</b>
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90.982,1
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	41,5	0,0	24,3	0,0	65,7	1.559,7
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.640,7
	41,5	0,0	24,3	0,0	65,7	<b>98.182,5</b>
	<b>16.107,9</b>	<b>1.225,1</b>	<b>24,3</b>	<b>208,2</b>	<b>17.149,2</b>	<b>110.799,0</b>



# Fristigkeitspiegel 2022

	in Tsd. €			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2022 mehr als 5 Jahre	Summe
<b>Ausleihungen</b>				
1. Sonstige Ausleihungen	1,1	0,0	5.639,6	5.640,7
	<b>1,1</b>	<b>0,0</b>	<b>5.639,6</b>	<b>5.640,7</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476.661,1	11,3	0,0	476.672,4
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	59.691,2	0,0	0,0	59.691,2
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.475.147,6	250.226,3	0,0	1.725.373,9
	<b>2.011.499,9</b>	<b>250.237,6</b>	<b>0,0</b>	<b>2.261.737,5</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.001,0	0,0	0,0	400.001,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,0	0,0	0,0	3,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.327,7	28,9	0,0	185.356,6
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.019.182,1	0,0	2.798,1	1.021.980,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	142.413,4	72.109,6	41.244,0	255.767,0
	<b>1.746.927,1</b>	<b>72.138,5</b>	<b>44.042,2</b>	<b>1.863.107,8</b>

# Fristigkeitspiegel 2021

	in Tsd. €			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit zum 31.12.2021 mehr als 5 Jahre	Summe
<b>Ausleihungen</b>				
1. Sonstige Ausleihungen	0,5	0,0	5.488,6	5.489,1
	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>5.488,6</b>	<b>5.489,1</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.838,5	12,7	0,0	499.851,2
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	39.628,8	0,0	0,0	39.628,8
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	972.165,9	0,0	0,0	972.165,9
	<b>1.511.633,2</b>	<b>12,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1.511.645,9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	287,2	0,0	0,0	287,2
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,0	0,0	0,0	3,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.712,4	28,9	0,0	139.741,3
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	914.597,0	0,0	2.723,2	917.320,3
5. Sonstige Verbindlichkeiten	32.845,8	64.069,0	62.387,2	159.302,0
	<b>1.087.445,4</b>	<b>64.098,0</b>	<b>65.110,4</b>	<b>1.216.653,8</b>

Anhang zum  
Jahresabschluss

# Anhang – Erläuterungen

## I. Allgemeine Erläuterungen

Die VERBUND Energy4Business GmbH (VEB) mit Sitz in Wien ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Firmenbuchnummer FN 173735 v eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form und Inhalt entsprechend den konzerneinheitlichen Erfordernissen von VERBUND vorgenommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen oder sind die Vorjahresbeträge nicht vergleichbar, so werden die Vorjahresbeträge gemäß § 223 Abs. 2 UGB angepasst und in der entsprechenden Position erläutert.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als sechs Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als sechs Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und – soweit abnutzbar – entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten bewertet.

Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nennwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden – mit Ausnahme von Ratenverkäufen – als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

### Anlagevermögen

Der Katalog über die einheitlichen Abschreibungssätze bei VERBUND sieht für VEB im Wesentlichen folgende Abschreibungssätze vor:

	Abschreibungssatz in %	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Rechte an Softwareprodukten	25	4
Sonstige Rechte	2–25	4–50
<b>Bauten</b>		
Geschäftsgebäude	2 bzw. 3	33,3 bzw. 50
<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>		
Elektrische Anlagen	3–14,3	7–33,3
Photovoltaikanlagen	3,33 bzw. 10	10 bzw. 30
Telekomanlagen	4–33,3	3–25
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
	10–25	4–10

Die Bewertung der nach dem gleitenden Durchschnittsverfahren erfassten Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

**Umlaufvermögen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist. Forderungen in Fremdwährungen sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. zum niedrigeren Devisenreferenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) des Bilanzstichtags (sofern nicht anderweitig kursgesichert) bewertet. Forderungen in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

Auf Fremdwährungen lautende Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenso mit dem Devisenreferenzkurs der EZB unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, werden gemäß § 198 Abs. 9 UGB Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet, wobei die auf die Gruppenmitglieder entfallenden Steuerlatenzen entsprechend den Steuerumlagen beim laufenden Ergebnis in deren Bilanz ausgewiesen sind. Bei einem Überhang der passiven Differenzen werden die Steuerlatenzen saldiert unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

**Latente Steuern**

Dieser Abgrenzungsposten resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Aufwandsbelastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrunde liegende Steuersatz beträgt für Österreich auf Basis der im Jänner 2022 beschlossenen ökosozialen Steuerreform zwischen 23 % und 24 %.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach bestmöglicher Schätzung des Erfüllungsbetrags notwendig waren. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansammlungszeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31. Dezember 2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch der Arbeitneh-

mer:innen auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53% des Entgelts in eine Mitarbeiter:innenvorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto der Arbeitnehmer:innen veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrags werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Diesen leistungsorientierten Verpflichtungen steht teilweise für diesen Zweck gebundenes Pensionskassenvermögen der APK Pensionskasse AG gegenüber. Die gemäß der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode ermittelte Rückstellung wird mit dem Pensionskassenvermögen saldiert ausgewiesen. Soweit diese leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers.

Die Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die pensionsähnlichen Verpflichtungen betreffen den Arbeitgeberanteil für die nach Pensionsantritt zu leistenden Prämien zur Krankenzusatzversicherung (KZV). Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt analog zur Ermittlung der Pensionsrückstellung. Aufgrund einer Reorganisation des KZV-Systems in den Vorjahren werden Neuverträge derzeit nur mehr mit Selbstbehalt abgeschlossen. Für Inhaber:innen von Altverträgen mit Ausschluss eines Selbsthalts besteht laufend die Möglichkeit zum Übertritt ins neue System.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen.

Den Berechnungen zum 31. Dezember 2022 und 2021 liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

	2021	2022
		in %
<b>Zinssatz:</b>		
Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	1,00	3,75
Abfertigungen	0,75	3,50
<b>Trend:</b>		
Pensionssteigerungen	1,75	1,75–5,75
Gehaltssteigerungen	2,75	2,75–6,75
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Altverträge	5,50	5,50
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Neuverträge	3,75	3,75
Fluktuation	0,00–4,10	0,00–5,80
Pensionsalter Frauen	56,5–65 J.	60–65 J.
Pensionsalter Männer	61,5–69 J.	63–65 J.
Erwartete langfristige Verzinsung des Fondsvermögens	1,00	3,75

Für die erwartete Rendite des Planvermögens wird derselbe Zinssatz herangezogen, der für die Berechnung der dazugehörigen Rückstellung verwendet wird. Die Abzinsungssätze werden sowohl entsprechend den Restlaufzeiten der Verpflichtungen als auch äquivalent zu dem darin enthaltenen Bestand (Aktive und Pensionist:innen) differenziert. Die Auswirkungen der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Devisenreferenzkurs der EZB des Bilanzstichtags – sofern dieser über dem Entstehungskurs liegt – bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die nicht an der EZB notiert sind, werden zum Umrechnungskurs der jeweiligen Nationalbank bewertet.

#### Verbindlichkeiten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Investitionszuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen abgeschrieben werden, sowie Erlösabgrenzungen erfasst. Darüber hinaus wurde in dieser Position ab 2016 steuerrechtlich eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a Einkommensteuergesetz (EStG) gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB in der Position der passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen wird.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

### Wholesale- und Industriekund:innenbereich

#### Vermarktung der Eigenerzeugung

VEB führt für die Erzeugungstöchter der VERBUND AG und für die Bezugsrechte der VERBUND AG die Absicherung der geplanten Erzeugung durch. Hierbei kauft VEB von der jeweiligen VERBUND-Erzeugungsgesellschaft und von der VERBUND AG selbst (Bezugsrechte) zu Marktpreisen gemäß entsprechendem Stromliefervertrag Stromforwards ein und verkauft diese spiegelbildlich am Markt über Stromforwards bzw. Stromfutures weiter. Eine etwaige Marge zwischen Einkaufs- bzw. Verkaufspreis verbleibt bei VEB.

Zusätzlich zu den Stromforwards und Stromfutures wird die Erzeugung über Optionen abgesichert, die bei Ausübung mit dem Strike-Preis abzüglich der anfallenden Optionsprämien an die Erzeuger bzw. die VERBUND AG weitergereicht werden.

Die Geschäfte zwischen VEB und den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG sind entweder als Derivate (soweit Optimierungen stattfinden) oder als Own-Use-Beziehung (wenn die Lieferung ausschließlich vom Erzeuger sowie von der VERBUND AG an VEB erfolgt) zu klassifizieren. Die Geschäfte von VEB mit den externen Partner:innen stellen Derivate dar.

Zwischen den Geschäften mit den VERBUND-Erzeugungsgesellschaften bzw. der VERBUND AG (Grundgeschäft) und den Geschäften mit externen Partner:innen (Derivat) bestehen Sicherungsbeziehungen. Für diese Sicherungsbeziehungen werden Bewertungseinheiten unterstellt. Durch diese Sicherungsbeziehungen wird das Marktpreisrisiko abgesichert.

#### Derivative Finanzinstrumente

### Sonstige Wholesale- und Industriekund:innengeschäfte

Darüber hinaus führt VEB im Sales-Bereich Over-the-Counter-Transaktionen (OTC-Transaktionen) mit externen Counterparts durch. Die erwirtschaftete Marge aus diesen Geschäften verbleibt bei VEB. Diese Geschäfte werden in unterschiedlichen Portfolien zusammengefasst. Portfolien umfassen Geschäfte mit ähnlichen Strukturen, Vertriebskanälen und Märkten. Die Rückdeckung der Absatzgeschäfte erfolgt auf Basis dieser Portfolien. Weist ein Portfolio einen Verlust für ein Lieferjahr aus, das heißt der durchschnittlich fixierte Verkaufspreis liegt unter den Kosten für die Rückdeckung, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

Die Ein- und Verkaufsgeschäfte in den Portfolien stellen Derivate oder Own-Use-Kontrakte dar. Die mengenmäßig geschlossenen Ein- und Verkaufstransaktionen werden zum Abschlusszeitpunkt als Grundgeschäft und Sicherungsinstrument gewidmet, und es werden jeweils Bewertungseinheiten auf Basis der Portfolien unterstellt.

### Effektivitätsmessung

Im Sales-Bereich treten keine materiellen Ineffektivitäten auf, da sich die Marktwertschwankungen der Derivate bei mengenmäßig nahezu geschlossenen Einkaufs- und Verkaufspositionen regelmäßig auf-

heben. Etwaige offene Positionen werden im Zuge der Ermittlung der Drohverlustrückstellungen berücksichtigt. Die Realisierungen der derivativen Sicherungsgeschäfte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

**Trading-Bereich**

Im Trading-Bereich wird eine Portfoliobewertung auf Jahresbasis durchgeführt. Innerhalb der Jahresportfolios gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen der Geschäfte aus. Es werden gemäß UGB nur Jahresportfolios, die insgesamt negativ sind, durch Einstellung einer Drohverlustrückstellung angesetzt. Positive Jahresportfolios dürfen gemäß UGB nicht angesetzt werden. Das Ergebnis aus dem Trading wird saldiert im Stromerlös dargestellt.

VEB ist aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Gruppenträger kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet (Steuerumlagesatz 25%) bzw. im Verlustfall gutgeschrieben. Durch die Verrechnung von Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung bzw. Erhöhung des Steueraufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Bei nachträglichen Abweichungen werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern nur bei Wesentlichkeit angepasst.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

**III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**A. Anlagevermögen**

Details siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“.

**Erläuterungen zu Aktiva**

**(1) III. Finanzanlagen**

Die Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB sind in einer gesonderten Aufstellung „Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB“ dargestellt.

**Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** Diese bestehen aus österreichischen Investmentfondsanteilen und Wertrechten an Stromhandelsbörsen.

**Ausleihungen** Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

**B. Umlaufvermögen**

**(2) I. Vorräte**

	2021	2022
		in Tsd. €
Handelswaren	6.115,0	2.245,7
Noch nicht abrechenbare Leistungen	3.000,1	3.204,3
	9.115,1	<b>5.450,0</b>

**(3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 59.691,2 Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 36.028,8 Tsd. €) und 0,0 Tsd. € sonstige Forderungen (Vorjahr: 3.600,0 Tsd. €).



	in Tsd. €	
<b>Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	2021	<b>2022</b>
Stromhandelsgeschäfte	378.661,8	1.082.902,3
Kautionen Stromgeschäft	592.251,8	617.043,1
Gashandelsgeschäfte	0,0	24.876,3
Personalverrechnung	12,9	85,2
Finanzämter	22,5	53,3
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	15,8	10,6
Emissionszertifikatehandel	994,0	0,0
Sonstige	207,1	403,1
	972.165,9	1.725.373,9

Bei den sonstigen Forderungen im Stromhandel für die Jahre 2021 und 2022 betreffen 1.076.349,5 Tsd. € (Vorjahr 178.846,3 Tsd. €) Ausgleichszahlungen für Futures, für die eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Abgrenzungen in die Zukunft für Optionsprämien werden ebenfalls in den sonstigen Forderungen aus Stromhandelsgeschäften ausgewiesen.

In der Position Sonstige betreffen 88,8 Tsd. € (Vorjahr: 86,9 Tsd. €) Forderungen aus Investitionsprämien für im Geschäftsjahr geleistete Investitionen gegenüber der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws). Das beantragte Investitionsvolumen gemäß COVID-19-Investitionsprämienengesetz beträgt 634,6 Tsd. €.

Bei den Forderungen für Kautionen im Stromgeschäft wurden 2022 erstmalig 250.226,3 Tsd.€ als langfristige Forderungen ausgewiesen. Der davon-Vermerk in der Bilanz und der Fristigkeitspiegel des Vorjahres sind insoweit nicht vergleichbar.

#### **(4) C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	in Tsd. €	
	2021	<b>2022</b>
Grenzkapazitätsauktionen	0,0	1.348,9
Strombezugsakontierungen	227,8	0,0
Sonstige	519,6	578,4
	747,4	<b>1.927,3</b>

### **A. Eigenkapital**

#### **(5) I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital**

Das Stammkapital von VEB beträgt 250,0 Tsd. € (Vorjahr: 250,0 Tsd. €) und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen gemäß § 241 Z. 6 UGB.

#### **(6) II. Kapitalrücklagen**

	in Tsd. €	
	2021	<b>2022</b>
Gebundene Kapitalrücklagen	1.171,4	1.171,4
Nicht gebundene Kapitalrücklagen	123.126,0	126.726,0
	124.297,4	<b>127.897,4</b>

#### **(7) III. Gewinnrücklagen**

	in Tsd. €	
	2021	<b>2022</b>
Gesetzliche Rücklage	25,0	25,0
Freie Rücklagen	206.200,3	356.200,3
	206.225,3	<b>356.225,3</b>

Erläuterungen  
zu Passiva

**(8) IV. Bilanzgewinn**

in Tsd. €

Zum 31.12.2021	0,0
Jahresüberschuss	177.798,7
Veränderung Gewinnrücklagen	-150.000,0
Ergebnisabfuhr an VERBUND AG	-27.798,7
Zum 31.12.2022	0,0

VEB hat mit der VERBUND AG einen Ergebnisabführungsvertrag. Die Zuweisungen der Gewinnrücklagen in den Berichtsjahren 2021 und 2022 wurden zur Erhaltung der Eigenkapitalquote von mindestens 20% vorgenommen.

**(9) B. Rückstellungen****1. Rückstellungen für Abfertigungen**

in Tsd. €

	2021	2022
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung	7.305,0	6.040,8
Versteuerter Teil der Rückstellungen	7.305,0	6.040,8

Im Jahr 2002 wurde die Rückstellung gemäß § 14 EStG auf eine als versteuert geltende Rücklage steuerfrei übertragen (§ 124b Z. 68 EStG).

**2. Rückstellungen für Pensionen**

in Tsd. €

	2021	2022
Pensionsrückstellung brutto	7.056,4	5.075,8
Pensionskassenvermögen	-2.630,2	-2.142,3
Pensionsrückstellung saldiert	4.426,2	2.933,5
davon pensionsähnliche Verpflichtungen	3.585,0	2.307,3

**3. Sonstige Rückstellungen**

in Tsd. €

	2021	2022
Drohverluste	18.482,5	10.095,5
Sonstige Dienstleistungen	663,4	672,8
Beratungsleistungen	616,4	566,1
Ausstehende Investitionsrechnungen	510,2	287,4
Strom-/Netzbezug	200,0	200,0
Sonstige	1.850,7	1.974,9
	22.323,1	13.796,8

	in Tsd. €	
<b>Sonstige personalbezogene Rückstellungen</b>	2021	<b>2022</b>
Prämien	2.861,6	3.338,7
Nicht konsumierte Urlaube	2.028,5	2.215,6
Jubiläumsgelder	1.600,5	1.453,7
Urlaubszuschuss	1.070,8	1.178,5
Zeitguthaben	391,5	405,9
Sterbegeld	49,1	39,4
Vorpensionen	100,1	29,3
Sonstige personalbezogene Rückstellungen	48,3	53,7
	8.150,3	<b>8.714,9</b>

	in Tsd. €	
<b>4. Rückstellungen für latente Steuern</b>	2021	<b>2022</b>
Sozialkapital	3.153,4	2.176,3
Wertansätze Sachanlagevermögen	-43,9	-112,3
Sonstige	-3.289,1	-2.928,7
Latente Steuererstattungsansprüche (+) bzw. Steuerschulden (-) saldiert	-179,6	<b>-864,6</b>

Die sonstigen Steuerlatenzen betreffen Unterschiede im unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatz im Wesentlichen bei langfristigen Rückstellungen und aus dem Beteiligungsbereich. Der Berechnung wurde ein Steuersatz zwischen 23 % und 24 % zugrunde gelegt.

#### (10) C. Verbindlichkeiten

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitspiegel“.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 993.330,5 Tsd. € (Vorjahr: 914.570,5 Tsd. €) sonstige Verbindlichkeiten sowie 28.649,7 Tsd. € (Vorjahr: 2.749,8 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

	in Tsd. €	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2021	<b>2022</b>
Stromhandelsgeschäfte	9.844,3	121.691,0
Aus langfristigen Stromlieferverpflichtungen	126.456,2	113.353,6
Aus kurzfristigen Stromlieferverpflichtungen	12.999,7	18.908,5
Emissionszertifikatehandel	0,0	1.032,1
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	418,2	445,6
Aus Steuern	533,6	331,7
Gashandelsgeschäfte	9.050,1	0,0
Sonstige	0,0	4,4
	159.302,0	255.767,0

Die sonstigen Verbindlichkeiten im Stromhandel für die Jahre 2021 sowie 2022 betreffen 111.846,8 Tsd. € (Vorjahr: 0,0 Tsd. €) hauptsächlich die im UGB notwendigen Abgrenzungen aus den unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten der Stromhandelsbörse und VEB.

Abgrenzungen von Optionsprämien in die Zukunft werden ebenfalls in den sonstigen Verbindlichkeiten aus Stromhandelsgeschäften ausgewiesen.

**(11) D. Rechnungsabgrenzungsposten**

in Tsd. €

	2021	2022
Baukostenbeiträge	1.292,1	1.177,5
Zuschreibungsrücklage	522,0	518,4
Aus dem Stromgeschäft	625,5	241,7
Investitionszuschüsse	75,4	65,7
	<b>2.515,0</b>	<b>2.003,3</b>

In dieser Bilanzposition werden unter anderem erhaltene Baukostenbeiträge (Finanzierungsbeiträge) in Zusammenhang mit der Nutzung einzelner Anlagen ausgewiesen. Unterlassene Zuschreibungen aus Vorjahren wurden per 1. Jänner 2016 steuerrechtlich in eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a EStG übergeführt und werden gemäß § 906 Abs. 32 UGB unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. In den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten sind Zuschüsse gemäß COVID-19-Investitionsprämienengesetz in Höhe von 65,7 Tsd. € (Vorjahr: 75,4 Tsd. €) enthalten. In den Jahren 2020 sowie 2021 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von 634,6 Tsd. € bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) beantragt.

in Tsd. €

	2021	Zugang	Auflösung	2022
COVID-19-Investitionsprämie				
I. Sachanlagen	75,4	1,9	- 11,6	65,7

**(12) 1. Umsatzerlöse**

in Tsd. €

		2021	2022
Erlöse aus Stromlieferungen			
Inland	Händler	724.418,4	1.372.384,9
	Weiterverteiler	1.215.865,2	3.100.680,0
	Endkund:innen	443.810,5	970.880,9
		<b>2.384.094,2</b>	<b>5.443.945,9</b>
EU	Händler	-274.221,6	- 140.609,4
	Weiterverteiler	771.347,8	1.589.443,3
	Endkund:innen	328.933,6	645.104,3
		<b>826.059,8</b>	<b>2.093.938,2</b>
		<b>3.210.154,0</b>	<b>7.537.884,0</b>
Sonstige Erlöse (inkl. Emissionszertifikaten und Gashandel)			
		347.555,3	650.456,0
		<b>3.557.709,3</b>	<b>8.188.340,1</b>

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsätze gegenüber Handelspartner:innen in der EU zeigen für die Jahre 2021 und 2022 negative Werte, die aus den Realisierungen von finanziellen Preisabsicherungen mittels Futures resultieren. Die Realisierungen waren aufgrund der ausnehmend stark gestiegenen Preise in den Jahren 2021 und 2022 negativ.

Bei den Umsatzerlösen an Industriekund:innen sind auch Weiterverrechnungen, wie etwa Netzgebühren, enthalten. Die gegenläufige Position ist - saldiert in den Umsatzerlösen - bei den Weiterverteilern berücksichtigt.

**(13) 3. Sonstige betriebliche Erträge**

in Tsd. €

	2021	2022
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,7	1,2
b) Übrige	174,4	93,4
	<b>175,1</b>	<b>94,5</b>

**(14) 6. Personalaufwand**

in Tsd. €

	2021	2022
a) Gehälter	21.376,0	22.463,1
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter:innenvorsorgekassen		
Abfertigungszahlungen	360,0	189,7
Beitragszahlungen Mitarbeiter:innenvorsorgekasse	226,4	241,5
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	- 138,8	- 1.318,2
Aufwand Übertritte Konzern	0,0	134,3
	<b>447,6</b>	<b>- 752,7</b>
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Vorsorgen, Pensionszahlungen und pensionsähnliche Verpflichtungen	154,7	130,1
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	- 868,0	- 1.544,5
Aufwand Übertritte Konzern	0,0	72,5
Veränderung der Rückstellungen für Vorpensionen	- 106,3	- 70,9
Pensionskassenbeiträge	671,6	690,9
	<b>- 148,0</b>	<b>- 721,9</b>
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.497,7	4.754,5
e) Sonstige Sozialaufwendungen	223,1	243,3
	<b>26.396,4</b>	<b>25.986,2</b>

Die Zinssatzänderungen bei Vorsorgen für Abfertigungen und Altersvorsorge führten im Geschäftsjahr zu einem positiven Effekt von 3.621,3 Tsd. €, im Vorjahr zu einem positiven Effekt von 846,1 Tsd. €.

**(15) 7. Abschreibungen**

in Tsd. €

	2021	2022
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	1.158,8	1.143,3
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG	75,2	81,8
	<b>1.234,1</b>	<b>1.225,1</b>

**(16) 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in Tsd. €

	2021	<b>2022</b>
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	10,9	8,4
b) Übrige		
Informatikaufwand	6.605,7	7.203,9
Aushilfsarbeiten und Personalabstellungen	2.680,2	2.362,7
Übriger Verwaltungsaufwand für Administration	2.393,6	2.291,1
Abschreibungen vom Umlaufvermögen	552,0	2.244,9
Betriebskosten für Baulichkeiten, Mieten und Leasing	1.830,7	1.768,1
Benützungsgebühren	1.625,9	1.683,6
Datendienste und Telekommunikation	1.371,3	1.474,6
Werbung	1.384,9	1.301,8
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	1.964,9	1.237,3
Materialverbrauch	141,0	284,9
Mitgliedsbeiträge	311,6	259,9
Fahrt- und Reisespesen	80,6	187,0
Aus- und Weiterbildung	109,7	156,6
Sonstige	4.864,2	4.972,6
	<b>25.916,4</b>	<b>27.429,3</b>
	<b>25.927,3</b>	<b>27.437,6</b>

**(17) 16. Finanzergebnis**

in Tsd. €

	2021	<b>2022</b>
Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	529,6	543,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	13.729,8	12.731,8
Erträge aus dem Abgang von und Zuschreibungen auf Finanzanlagen		
aus verbundenen Unternehmen	57,8	92,1
Aufwendungen aus Finanzanlagen		
aus verbundenen Unternehmen	82,8	4.910,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Zinskomponente für langfristige Personalrückstellungen	85,7	122,6
aus verbundenen Unternehmen	495,1	2.616,0

**(18) 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

in Tsd. €

	2021	<b>2022</b>
Vom Gruppenträger		
Steuern vom Einkommen <sup>1</sup>	16.948,6	57.299,5
Latente Steuern	2.580,9	685,0
	<b>19.529,5</b>	<b>57.984,4</b>

<sup>1</sup> Steuerumlagesatz 25 %

## IV. Sonstige Angaben

Wesentliche Posten	Gesamtverpflichtung	in Tsd. €	
		2023	2023 – 2027
Miet- und Leasingverträge, Versicherungen	1	1.507,6	6.841,6
Bestellobligo	7.649,3	7.159,1	7.649,3
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1.129,8	5.648,9

### 1. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

<sup>1</sup> Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

Mit der VERBUND Services GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik, Telekommunikation, Beschaffung, Finanzbuchhaltung, Personalverrechnung sowie administrative Services.

Mit der VERBUND Finanzierungsservice GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen bezüglich Zahlungsverkehrsabwicklung und Cash Management.

Mit der VERBUND AG besteht ein Vertrag für die Verrechnung von allgemeinen Managementdienstleistungen.

Im Rahmen einer geplanten Beteiligungstransaktion hat VEB am 17. November 2022 eine vorvertragliche Festlegung hinsichtlich des Kaufpreises (zuzüglich Nebenabreden, vorbehaltlich Detailverhandlungen des Kaufvertrags) zum Erwerb der Solarpower Holding GmbH inklusive Tochtergesellschaften (MSP Solarpower GmbH und iFIX Solar GmbH) mit dem Eigentümer Johann Mair getroffen. In den noch laufenden Vertragsverhandlungen ist nun auch der Kauf eines betriebszugehörigen Grundstücks geplant. Das Signing und Closing der Transaktion ist voraussichtlich im März 2023.

Mit der OMV besteht ein Kooperationsvertrag betreffend die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage in Schönkirchen über 14,85 MWp. Diese wurde in zwei Bauabschnitten errichtet und ist seit dem Quartal 3/2022 vollständig in Betrieb. Der geleistete Baukostenzuschuss betrug insgesamt 4.236,2 Tsd. €. Weiters besteht ein Kooperationsvertrag betreffend eine Photovoltaikanlage in Wien Lobau über 5,59 MWp. Diese wurde im Quartal 1/2022 fertiggestellt, und der Baukostenbeitrag betrug 2.368,8 Tsd. €.

VEB hat als Gesellschafterin der SMATRICS GmbH & Co KG eine Haftung in Höhe von 1.000,0 Tsd. € für die Dauer von vier Jahren (ab Closing der Joint-Venture-Transaktion in 2020) zugunsten des neu gegründeten Joint Ventures SMATRICS mobility+ GmbH zwischen SMATRICS GmbH & Co KG und der Energie Baden-Württemberg AG übernommen. VEB ist außerdem auf unbestimmte Dauer Garantiegeber für den Kreditrahmen der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 3.000,0 Tsd. € bei der VERBUND Finanzierungsservice GmbH. VEB hat sich als Gesellschafterin von SMATRICS GmbH & Co KG auf Basis gesellschaftsrechtlicher Beschlüsse dazu verpflichtet, zweckgebundene Einzahlungen in die Kapitalrücklage der SMATRICS GmbH & Co KG in Höhe von 4.771,1 Tsd. € zu leisten; die erste Teilzahlung in Höhe von 734,0 Tsd. € wurde am 24. Jänner 2023 überwiesen, die zweite in Höhe von 4.037,1 Tsd. € hat bis 24. Jänner 2024 zu erfolgen.

VEB hat mit den folgenden Konzerngesellschaften Stromlieferungs- bzw. -bezugsverträge: VERBUND AG (Stromerzeugung aus Bezugsrechten von Ennskraft und Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG, Innwerk AG)), VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH (Anteil der eigenen Stromerzeugung sowie Lieferungen an die weiteren Abnehmer EVN-Naturkraft, Wienenergie und Innkraft Bayern GmbH & Co. KG), Innwerk AG (Stromerzeugung aus Eigenkraftwerken und Bezugsrechten von Grenzkraftwerken (Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Donaukraftwerk Jochenstein AG)), VERBUND Wind Power Austria GmbH, VERBUND Green Power Deutschland GmbH, VERBUND Wind Power Romania S.R.L und VERBUND Green Power GmbH.

Die Stromlieferverträge zwischen VEB und den Erzeugungsgesellschaften von VERBUND, die mit Beginn der eigenständigen Tätigkeit bei VEB von der VERBUND AG übertragen wurden, regeln die konzerninterne Abwicklung und Abgeltung der durch die Erzeuger bereitgestellten Stromerzeugung aus Wasser- und Windkraftanlagen. Wesentliche Inhalte sind die Preisbestimmung für die Stromerzeugung (für langfristige Absicherungsmengen und Kurzfristmengen, durch veröffentlichte Termin- und Spotmarktpreise), Regelungen zu weiteren Erlösbestandteilen, die sich beispielsweise aus der Vermarktung von Regel- und Engpassmanagementeinsatz der Speicherkraftwerke ergeben, und Erlösbestandteile aus dem Verkauf von Herkunftsnachweisen. Die Abgeltung der Vermarktungsaktivitäten von VEB regeln die Verträge in Form einer Handling Fee, die auf die bewirtschafteten Erzeugungsmengen angesetzt wird. Zur Behandlung laufender Fragen der Bewirtschaftung des Erzeugungsportfolios sind regelmäßige Gremien eingerichtet. Dabei werden auch entsprechende Vertragsanpassungen (Zusätze) erarbeitet.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter:innen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Soweit diese Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskasse AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung vonseiten des Arbeitgebers. Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten wurde von der APK Pensionskasse AG zur Abdeckung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen eine Nachschussverpflichtung in Höhe von 139,8 Tsd. € (Vorjahr: 0,0 Tsd. €) gemeldet.

Zum Bilanzstichtag hatte ein:eine (Vorjahr: ein:eine) Dienstnehmer:in einen Treuebrief, der einen erhöhten Kündigungsschutz bietet. Voraussetzung dafür waren eine 20-jährige Tätigkeit bei VERBUND und die Vollendung des 45. Lebensjahres.



Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO<sub>2</sub>-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

## 2. Angaben zu Finanzinstrumenten

in Tsd. €			
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	203.390,7	202.852,9	537,7
Forwards	1.354.586,1	1.353.200,2	1.385,9
<b>Total vor Netting</b>	<b>1.557.976,8</b>	<b>1.556.053,2</b>	<b>1.923,6</b>
davon langfristig	349.314,2	347.040,6	2.273,6

in Tsd. €			
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	2.231.063,7	3.264.263,9	- 1.033.200,2
Forwards <sup>1</sup>	3.586.369,1	3.734.676,6	- 148.307,5
Optionen	4.700,3	172.422,5	- 167.722,2
<b>Total vor Netting</b>	<b>5.822.133,1</b>	<b>7.171.363,0</b>	<b>- 1.349.229,9</b>
davon langfristig	948.886,1	1.621.036,2	- 672.150,1

in Tsd. €			
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	2.434.454,4	3.467.116,8	- 1.032.662,4
Forwards	4.940.955,2	5.087.876,9	- 146.921,7
Optionen	4.700,3	172.422,5	- 167.722,2
<b>Total vor Netting</b>	<b>7.380.109,9</b>	<b>8.727.416,2</b>	<b>- 1.347.306,3</b>
davon langfristig	1.298.200,3	1.968.076,8	- 669.876,5
Berücksichtigung der Netting-Verträge <sup>2</sup>	- 5.102.299,2	- 5.102.299,2	0,0
	<b>2.277.810,7</b>	<b>3.625.117,0</b>	<b>- 1.347.306,3</b>

<sup>1</sup> In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 172.026,4 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards - 428.124,3 Tsd. € verbundene Unternehmen. // <sup>2</sup> Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen für die Zwecke der Rechnungslegung saldiert. Aufgrund regionaler Gesetzgebungen wurde die Berechnung der Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten ab 2022 angepasst.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2023 bis 2028 kommen in der Bilanz nicht zum Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde eine Rückstellung in Höhe von 49,0 Tsd. € gebildet. Dem negativen Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO<sub>2</sub> in Höhe von - 1.349.229,99 Tsd. € stehen in der Tabelle mit Ausnahme von -10.046,5 Tsd. € nicht angeführte positiv bewertete Grundgeschäfte (Own Use) in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO<sub>2</sub> wird das Lager zur Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO<sub>2</sub>-Geschäften der bereits fixierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen zahlungswirksam.

Die derivativen Finanzinstrumente (Strom-/Gas-/CO<sub>2</sub>-Futures, -Forwards und -Optionen) setzten sich im Vorjahr wie folgt zusammen:

in Tsd. €			
Trading	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	222.663,1	207.568,1	15.094,9
Forwards	4.019.838,9	4.037.139,6	-17.300,7
<b>Total vor Netting</b>	<b>4.242.502,0</b>	<b>4.244.707,8</b>	<b>-2.205,8</b>
davon langfristig	418.462,5	420.081,7	-1.619,2

in Tsd. €			
Wholesale und Industriekund:innen	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	1.757.494,4	2.109.228,6	-351.734,2
Forwards <sup>1</sup>	2.775.071,6	4.255.941,7	-1.480.870,0
Optionen	7.292,9	117.393,0	-110.100,1
<b>Total vor Netting</b>	<b>4.539.858,9</b>	<b>6.482.563,2</b>	<b>-1.942.704,3</b>
davon langfristig	522.153,6	811.883,8	-289.730,2

in Tsd. €			
Gesamt	Zeitwerte positiv	Zeitwerte negativ	Zeitwerte netto
Futures	1.980.157,4	2.316.796,7	-336.639,3
Forwards	6.794.910,6	8.293.081,3	-1.498.170,8
Optionen	7.292,9	117.393,0	-110.100,1
<b>Total vor Netting</b>	<b>8.782.360,9</b>	<b>10.727.271,0</b>	<b>-1.944.910,1</b>
davon langfristig	940.616,1	1.231.965,5	-291.349,4
Berücksichtigung der Netting-Verträge <sup>2</sup>	-6.520.032,5	-6.520.032,5	0,0
	<b>2.262.328,4</b>	<b>4.207.238,5</b>	<b>-1.944.910,1</b>

<sup>1</sup> In den Zeitwerten der positiven Forwards betreffen 110.099,7 Tsd. € und in den Zeitwerten der negativen Forwards - 487.948,3 Tsd. € verbundene Unternehmen. // <sup>2</sup> Liegt für eine Gegenpartei ein Rahmenvertrag mit Netting-Klausel vor, so werden für diese Gegenpartei die positiven und negativen Zeitwerte der Transaktionen für die Zwecke der Rechnungslegung saldiert. Die angeführten Beträge für 2021 sind, aufgrund der geänderten Darstellung im Jahr 2022, nicht vergleichbar.

Die positiven Zeitwerte für die Jahresportfolios Trading 2022 bis 2027 kommen in der Bilanz nicht zum Ansatz. Für negative Jahresscheiben wurde eine Rückstellung in Höhe von 3.220,3 Tsd. € gebildet. Dem negativen Zeitwert im Wholesale Strom, Gas sowie CO<sub>2</sub> in Höhe von -1.942.704,3 Tsd. € stehen in der Tabelle mit Ausnahme von -15.262,2 Tsd. € nicht angeführte positiv bewertete Grundgeschäfte (Own Use) in selber Höhe gegenüber, mit denen eine Bewertungseinheit gebildet wurde. Im Bereich CO<sub>2</sub> wird das Lager zur Bewertungseinheit hinzugerechnet. Liegt in einzelnen Strom-, Gas- oder CO<sub>2</sub>-Geschäften der bereits fixierte Verkaufspreis unter den Rückdeckungskosten, wird in allen Bereichen eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Zeitwerte der Futures waren mit Ausnahme von Valutaverschiebungen zahlungswirksam.

Durchschnitt	2021	2022
Angestellte	177	183

### 3. Personalstand

	in Tsd. €	
	2021	<b>2022</b>
Geschäftsführung und andere Arbeitnehmer:innen	299,5	- 1.474,6

**4. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen**

Die Angaben zur Geschäftsführung gemäß § 239 Abs. 1 Z. 3 UGB entfallen für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 gemäß § 242 Abs. 4 UGB.

Die Angaben über die Organe der Gesellschaft (Geschäftsführung und Aufsichtsrat) sind in Beilage 4 angeführt.

**5. Organe der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr 2021 sowie 2022 waren durchgehend zwei Mitglieder der Geschäftsführung bestellt, weshalb gemäß § 242 Abs. 4 UGB weitere Angaben entfallen.

Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen insgesamt 25,7 Tsd. € (Vorjahr: 25,7 Tsd. €). An Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausbezahlt.

VEB ist gemäß § 245 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit. Konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die VERBUND AG, Am Hof 6a, 1010 Wien. Der befreiende Konzernabschluss wird von der VERBUND AG aufgestellt und wird beim Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 76023 z des Handelsgerichts Wien hinterlegt. Gemäß § 238 Abs. 1 Z. 18 UGB nimmt VEB die Befreiung der Angaben zu den Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Anspruch.

**6. Konzernbeziehungen**

VEB ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe des Mutterunternehmens (i. S. d. § 9 Abs. 8 KStG).

Ungeachtet der mit der Gruppenträgerin abgeschlossenen Gruppen- und Steuerumlagenvereinbarung bleibt der mit der VERBUND AG abgeschlossene Ergebnisabführungsvertrag vom 5. Mai 2014 unverändert aufrecht. Weiters besteht mit der VERBUND AG eine Umsatzsteuer-Organschaft.

Mit den Tochtergesellschaften VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH und VERBUND Energy4Business Germany GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 3 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG) und § 8 Abs. 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011 werden insbesondere mit folgenden Gesellschaften getätigt:

**7. Angaben gemäß § 8 Absatz 3 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz und § 8 Absatz 3 Gaswirtschaftsgesetz 2011**

**Stromlieferungen** VERBUND Hydro Power GmbH, VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG, VERBUND Innkraftwerke GmbH, Innwerk AG, Austrian Power Grid AG, Infrastruktur Oberheimbach I GmbH & Co KG, Infrastrukturgesellschaft Bischheim GmbH & Co KG, VERBUND Wind Power Austria GmbH, VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG, VERBUND Green Power Deutschland GmbH

**Stromhandel/-vertrieb** VERBUND Energy4Business Germany GmbH, VERBUND AG, VERBUND Energy4Customers GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Green Power GmbH

**Netzdienstleistungen** Austrian Power Grid AG

**Telekommunikation** VERBUND Services GmbH

**Dienstleistungen** VERBUND Services GmbH, VERBUND Energy4Flex GmbH, VERBUND Energy4Future GmbH, SMATRICES GmbH & Co KG

**Finanzierung** VERBUND Finanzierungsservice GmbH

**Personalabstellungen** VERBUND AG

<b>Ergebnis der Stromkennzeichnung</b>	<b>Anteil</b>	<b>2021 kWh</b>
Wasserkraft	32,98 %	1.461.159.053,00
Erdgas	31,23 %	1.383.510.793,00
Feste oder flüssige Biomasse	15,33 %	679.278.348,00
Windenergie	13,31 %	589.649.159,00
Biogas	4,80 %	212.490.235,00
Sonnenenergie	2,33 %	103.110.970,00
Deponie- und Klärgas	0,02 %	698.646,00
Sonstige Ökoenergie	0,00 %	3.157,00
<b>Summe der nachgewiesenen Zertifikate</b>	<b>100,00 %</b>	<b>4.429.900.361,00</b>
Nicht benötigte Nachweise		0,00
<b>Summe der in Österreich an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebenen Strommenge</b>		<b>4.429.900.361,00</b>
Die für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise stammen aus folgenden Ländern:		
Österreich	44,15 %	
Holland	20,58 %	
Frankreich	13,73 %	
Italien	7,76 %	
Finnland	4,23 %	
Deutschland	4,18 %	
Norwegen	2,58 %	
Spanien	0,77 %	
Dänemark	0,74 %	
Belgien	0,31 %	
Kroatien	0,26 %	
Slowenien	0,24 %	
Portugal	0,23 %	
Schweden	0,23 %	
Estland	0,01 %	
	<b>100,00 %</b>	
<b>Umweltauswirkung der Stromproduktion für die an Endkund:innen für deren eigene Verwendung abgegebene Strommenge</b>		<b>2021</b>
Radioaktiver Abfall mg/kWh		0,00
CO <sub>2</sub> -Emissionen g/kWh		125,00

**8. Angaben gemäß § 78 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz**

Die Angaben für 2022 lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor. Die Werte für die Zuteilung der Herkunftsnachweise auf Basis der Ökostromzuweisung seitens der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG werden bis spätestens 30. April 2023 vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Werte von 2021 Gültigkeit.

Es gibt keine Vorkommnisse, über die gesondert zu berichten wäre.

**9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wien, am 15. Februar 2023

Die Geschäftsführung

Mag. Robert Slovacek

MMag. Martin Wagner

# Angaben zu den Beteiligungen

gemäß § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB

		Sitz	Kapitalanteil in % per 31.12.2022	letzter Jahres- abschluss	(+) (-)	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital <sup>1</sup>
in Tsd. €							
<b>Verbundene Unternehmen</b>							
VERBUND							
Energy4Business Germany GmbH	€	München	100,00	2022	-	3.933,7	38.650,1
VERBUND							
Energy4Flex GmbH	€	Wien	100,00	2022	-	912,6	2.600,0
VERBUND							
Energy4Future GmbH	€	Wien	100,00	2022	-	24,1	325,0
E-Mobility Provider							
Austria GmbH	€	Wien	74,90	2022	+	3,0	36,2
SMATRICS GmbH & Co KG	€	Wien	74,90	2022	-	4.191,9	30.053,6

<sup>1</sup> Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. a UGB oder lokalem Recht

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VERBUND Energy4Business GmbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, dem Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,

dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

**Darüber hinaus gilt:**

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.



Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 16. Februar 2023  
Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## Glossar

# Glossar

## Earnings before Interest and Tax (EBIT)

---

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern.

## Eigenkapitalquote

---

Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

## Fiktive Schuldentilgungsdauer

---

Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.

## Nettogeldfluss

---

Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Nettogeldflüsse aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

## Nettoumlaufvermögen

---

Kurzfristiges Vermögen (inkl. kurzfristiger Ausleihungen und kurzfristiger Rechnungsabgrenzungsposten) abzüglich kurzfristiger Schulden (inkl. kurzfristiger Rechnungsabgrenzungen).

## Nettoverschuldung

---

Zinsbelastetes Fremdkapital abzüglich liquider Mittel (inkl. Pos. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens), bereinigt um aktiv- und passivseitig geschlossene Positionen (z. B. bei Cross-Border-Leasing-Geschäften).

## Return on Equity (ROE)

---

Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

## Return on Investment (ROI)

---

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zum Gesamtkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

## Return on Sales (ROS)

---

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

VERBUND Energy4Business GmbH  
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Geschäftsbericht** wurde  
inhouse mit firesys produziert

### **Kreativkonzept und Design:**

Brains Marken und Design GmbH

### **Übersetzung und Sprachberatung:**

ASI GmbH

### **Kontakt:** VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien  
Telefon: + 43 (0)50 313-0  
Fax: + 43 (0)50 313-54191  
E-Mail: [information@verbund.com](mailto:information@verbund.com)  
Homepage: [www.verbund.com](http://www.verbund.com)

### **Investor Relations:**

Andreas Wollein  
Telefon: + 43 (0)50 313-52604  
E-Mail: [investor-relations@verbund.com](mailto:investor-relations@verbund.com)

### **Konzernkommunikation:**

Ingun Metelko  
Telefon: + 43 (0)50 313-53748  
E-Mail: [ingun.metelko@verbund.com](mailto:ingun.metelko@verbund.com)